

**Ansländisches.**

**Brandenburg.**

**Först.** — Der Invalide Josef Fischer beging mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Durch den Erbpriester Brechner wurde dem Jubelpaare das kaiserliche Gnabengeld überreicht.

An Stelle des zum unbesoldeten Stadtrath gewählten Fabrikbesizers Herr. Bergami wurde von der ersten Abtheilung der Maschinenfabrikant Emil Kunsch einstimmig zum Stadteroberen gewählt.

**Krankfurt.** — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Apotheker Schönwälder Ehepaar hier. Bei der Einferrung des Paars, die durch Oberpfarrer Rosen erfolgte, überreichte der Geistliche dem Jubelpaare die ihm vom Kaiser verliehene Ehejubiläumsmédaille.

**Leipzig.** — Es entstand auf dem ca. 3 Kilometer von hier entfernten Gute Böhmberg Feuer. Zwei dem Oberamtmann Walter Koppe zu Amt Kienitz gehörige Fachwerkhäuser, eine danebenstehende Ziegelfabrik, sowie die Stellmacherwerkstelle sind niedergebrannt.

**Loth.** — Im hohen Alter von 92 Jahren verstarb hier der Bergmanns-Invalide Traugott Kaufsch, die älteste Person unserer Gemeinde. Drei Generationen mit zusammen 51 Nachkommen betrauten den alten Mann, und zwar 4 Kinder, 20 Enkel und 27 Urenkel. L. war Wittwer.

**Neudamm.** — Das 23jährige Berufs- und Geschäftsjubiläum bei der Tuchfabrik von Biegl hier konnte der Spinnmeister Hr. Kündel begehen. Der Chef der Firma überreichte dem Jubilär ein Geschenk und zugleich ein von der Handwerkskammer ausgestelltes Diplom.

**Freienwalde.** — Nach dem Genus von Ringelstein (Rochow) erkrankte in dem Freiwalde a. O. benachbarten Schiffmühle die ganze Familie des erst kürzlich dort angekommenen Gastwirths Fritz Springhube. Die ärztliche Hilfe erwandten die Genußmittel konnten nicht verhindern, daß die 89jährige Schwiegermutter, Frau Henriette Dinke, bald verstarb. Nach einigen Stunden ist auch der Ehemann, Gastwirth Sp., seinen Leiden erlegen.

**Hüstenwalde.** — Der bei der hiesigen Firma Hirsch & Co. beschäftigte Ingenieur Karl Seim feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Durch andauernden Fleiß ist es dem Genannten gelungen, sich zum einfachen Schlosser bis zum Ingenieur emporzuarbeiten.

**Provinz Pommern.**

**Gumbinnen.** — In der Gruben Bergbauergasse ist auch die 12jährige Elise Gruber im Krankenhaus gestorben, so daß der noch immer ungeschädigte Bergbauergasse 5 Opfer gefordert hat.

**Insterburg.** — 104 Jahre alt ward die Älteste Frau Elisabeth Henselau in Jachstein bei Nemmersdorf. Die alte Frau ist trotz ihres hohen Alters noch recht rüstig und vertheilt sich die Zeit mit Stricken und Spinnen, ohne hierbei eine Brille zu brauchen.

**Provinz Westpreußen.**

**Zastrow.** — Mit der Art erlag hat in unserem Nachbarorte Burgen gelegentlich eines Streites der Arbeiter Broppow den Arbeiter Dorning. Der Mörder wurde verhaftet.

**Marienburg.** — An dem Uebergang der Kleinbahn über die Leffendorfer Straße ging der fünfjährige Sohn des Kreisbauschreibers Schredling, welcher dort in der Nähe wohnt, auf die Schienen, um eine Mütze wiederzupholen, die ihm vom Kopfe geflogen war. Zu gleicher Zeit kam ein Arbeitszug der Kleinbahn heran, der den Kleinen erfaßte und auf der Stelle tödtete.

**Provinz Pommern.**

**Greifswald.** — Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich auf der Greifswalder Stadtfeldbahn in der Nähe des städtischen Friedhofes. Der bei einem hiesigen Arbeiter in Arbeit stehende und mit Dampfaben beschäftigte Arbeiter Nachbar kam durch Umschlagen einer Wagenflatsche zu Fall. Durch diesen Unfall wurden die Werke unruhig, zogen an und so ging dem Bedauernswerthen der Wagen über den Brustkorb. Er trug schwere Verletzungen davon.

**Swinemünde.** — Polizeioberwachmeister G. Pfitzinger feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Herr Aug. welcher der Stadt Posen 20.000 Mark vermacht, war früher Creditionsvorsteher der „Posener Zeitung“.

Erkloffen hat sich in dem Zimmer eines hiesigen kleinen Hotels der Agent Kelly Oanowski.

Der Weichensteller Paul Dennerdorf feierte mit seiner Ehefrau das Fest der silbernen Hochzeit, an welchem Tage auch seine Tochter in den Stand der Ehe trat.

**Onkeln.** — Neben das Vermögen des Materialwaarenhändlers Wichtomiat in der Polener Straße wurde das Konsumvermögen etabliert.

**Schilberga.** — Als die Frau des Schwarzbleibhändlers Kalkowitz eine Leiter betreten wollte, stürzte sie herab und zog sich eine schwere Verletzung zu, an deren Folgen sie starb.

**Schneidemühl.** — Wegen Unterschlagung wurde der Arbeiter Semrau verhaftet.

**Wongrowitz.** — Kürzlich wurde der 39jährige Provisor Emil Stopnitz, welcher in der hiesigen Apotheke angestellt ist, vergiftet, dem Tode nahe, im Verkaufsraume der Apotheke aufgefunden.

**Kolmar.** — Dem Eigenthümer Johann Kavacz in Smolary Abbau, welcher die Kinder Franz Marglavit und Hilde Busse aus Ludwigslust vom Tode des Ertrinkens rettete, erhielt vom Regierungspräsidenten in Bromberg eine öffentliche Belobigung und eine Geldprämie von 30 Mark.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Glückstadt.** — Goldene Hochzeit feierten die Eheleute L. Pietzgen in der Engelbrechtschen Wäldchen.

**Heiligenhafen.** — Der von Odenburg nach Göhl gehende Landbriefträger Babbe, der sich wegen des Schneesturmes ein Tuch um den Kopf gebunden hatte, überhörte bei Göhl das Herannahen des Zuges von Heiligenhafen und wurde von diesem angefahren. ziemlich schwer an Kopf und Schultern verletzt, wurde er ins Odenburger Krankenhaus gebracht.

**Neumünster.** — Das Dienstmädchen Grombe, das ihr Kind gleich nach der Geburt vorfälliger getödtet und hinterher versucht hat, es zu verbrennen, ist dem Untersuchungsgefängnis in Kiel überliefert worden.

**Provinz Sachsen.**

**Breslau.** — Hier ist die im Alter von 90 Jahren gestorbene unter dem Namen „Mutter Wieslern“ bei den Artikelisten allgemein bekannte ehemalige Marktenderin des hiesigen Feldartillerieregiments No. 6 zur letzten Ruhe bestattet worden.

**Beuthen.** — Wegen Beleidigung des Obergerichtspräsidenten, jetzt in Dortmund, verurtheilte die hiesige Strafkammer den Journalisten Alfred Kauf-Rattowitz zu zwei Monaten Gefängnis.

**Kürschnermeister Kubiigel** wurde bei der Wahrnehmung eines Termines am hiesigen Kriminalbureau vom Schläge getroffen und starb auf der Stelle.

**Das Schwurgericht** verurtheilte den Arbeiter Johann Hochel aus Sosnowice in Ruffisch-Polen wegen Münzverbrechens zu drei Jahren Gefängnis. Er hatte im September v. J. eine größere Anzahl gefälschter Rubelstücke über die Grenze gebracht und bei kleinen Händlern in Zahlung gegeben.

**Bismarckhütte.** — Ein neuerichtetes Dampffägewerk ist hier von dem Holztaufmann Piezel gegenüber seinem Holzplatz eröffnet worden. Im Herbst wird demselben voraussichtlich noch ein Hobelwerk angegliedert werden.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Eisenach.** — In einer geheimen Sitzung des Gemeinderathes zu Eisenach, die sich mit dem Verhältnisse des Kurades beschäftigte, wurde bekannt, daß das Defizit, mit welchem das Bad fortgesetzt arbeitet, in den ersten drei Jahren seines Bestehens auf ziemlich 120.000 Mark angewachsen ist.

**Erfurt.** — Auf den neugeschaffenen Posten des städtischen Wohnungsinpektors wurde vom Magistrat unter mehr als 400 Bewerbern der Bauamtssekretär Herr. Schelle in Erfurt gewählt.

**Jena.** — Rechtsanwält Alberti ist wegen Veruntreuungen im Amte verhaftet worden.

**Meiningen.** — Das freiherrlich Gattenberg'sche Schloss in dem benachbarten Bayern ist mit allen Kostbarkeiten niedergebrannt. Auch die Schlosskirche und das Schlossarchiv wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer ist durch die emige Lampe in der Schlosskapelle entstanden.

**Merseburg.** — Das siebenjährige Schulmädchen Ulrich kam dem Löwenthale einer wandernden Menagerie zu nahe und wurde von dem durch das Gitter langenden Löwen erfaßt und in dem Gesicht und an den Schultern erheblich verletzt.

Als der Thut verdächtig wurde ein Schwager des Verstorbenen verhaftet. Es erfolgte auf dem Meister-Bureau des Krupp'schen Rindfleischwerkes in der Kronenhäuserstraße eine Explosion, durch die das ganze Inventar zerstört wurde.

**Lamersheim.** — Es brach in dem Anwesen des Hofbindermeisters Joseph Bell Feuer aus, wodurch vier Scheunen vernichtet und andere Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden.

**Düsseldorf.** — Die Eheleute Christian Arnold und Frau, geborene Würgels, Ellerstraße 109, feierten das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Die Eheleute Heinrich Adolphs, Kölnstraße 36 wohnhaft, feierten das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar ist noch sehr rüstig und erfreut sich der besten Gesundheit.

Der Vorsteher der Kontrollstelle der Handelsbank, Herr Gremer, ist zum Direktor der hiesigen Spar- und Darlehenskasse in Aachen gewählt worden.

Dem Leiter der staatlichen Zeichenlehrerkurse hier selbst, Maler und Restaurator Heinrich Reißerich, ist der Charakter als Professor verliehen worden.

**Elberfeld.** — Direktor Dr. Boerner blidte dieser Tage auf eine 25-jährige Thätigkeit als Leiter des hiesigen Realkonfirmationszentrums.

Eine treue Förderin gemeinnütziger Bestrebungen hat der Tod in der Ehefrau Karl Ernst dahingerafft. Die Verstorbene war Vorsitzende des Elberfelder Frauen-Vereins.

**Oberhausen.** — Bei der Arbeit rief plötzlich ein Verband, wodurch zwei Arbeiter, Namens Röger und Kach, von einer beträchtlichen Höhe hinabstürzten. Nach der Vater einer zahlreichen Familie ist, nach sofortiger und sorgfältiger ärztlicher Behandlung, nach kurzer Zeit seinen Geist auf.

**Garzweiler.** — Herr Pfarrer Klein, erster Definitor des Kreises Grevenbroich, ist nach kurzer Krankheit gestorben.

**Gelsenkirchen.** — In der Nacht erlag ein Fiskus der Bergmann Droth aus Bochum einen Mißarbeiter. Der Mörder wurde auf der Flucht von einigen Freunden des Ermordeten in die Seite geschossen, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

**Heiligenhaus.** — In der Erlaywahl für das verzoogene Gemeinderathsmittelglied Ernst Hedmann wurde einstimmig P. Rüpper gewählt.

**Herne.** — Auf der Feste Pechlinghausen wurde der Bergmann Matthias Dohle von anderen Vergleuten mit zerklüfteterm Kopfe und sonstigen Verletzungen tödt im Schacht gefunden.

**Hilden.** — Der 64jährige Fabrikarbeiter Eduard Volmer, welcher seit Kurzem spurlos verschwunden war, wurde im Walde in der Driffschaff Hülsen erhängt aufgefunden.

**Leve.** — Hier verstarb plötzlich am Herzschlag der Direktor der Bensdorf'schen Katoafabrik, Herr Koch, im Kreise von Verwandten und Freunden in einem Hotel.

**Langendreer.** — Durch einen sich aus dem Hangenden lösenden Stein erlitt auf der Fache Bruchstraße der Geseinschauer Schmalitz schwere Verletzungen eines Beines.

**Lünen.** — Ihre goldene Hochzeit begingen die Eheleute Heinrich Mindrup hier selbst.

**Mülheim.** — Die in Mülheim-Holthausen wohnenden Eheleute Rentner Hermann Ebert sen. und Frau Elisabeth geb. Lindes, konnten das seltene Fest der diamantenen Hochzeit begehen.

**Münster.** — Vom D-Zuge überfallen und sofort getödtet wurde der Hilfsweidenhändler Wieskötter.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Holzjünder.** — In der Nacht verstarb unerwartet der Verwalter des Forstamts Holzjünder 2, Forstmeister Anbig, am Herzschlag.

**Hessen-Namstadt.**

**Gießen.** — In der Lahn ertrunken ist das vierjährige Söhnchen Karl des Strassenwärters Beller.

Der in Zürich verhaftete Bankier Hofrath Rothschild wurde in das Landgerichtsgefängnis Gießen eingeliefert.

**Höchst.** — Der seit längerer Zeit spurlos verschwundene Landwirth Wilhelm Blum von hier wurde als Leiche aus der Ribber gelandet.

**Mainz.** — Die tausendste Einmündung fand dieser Tage im Krematorium statt. Am 3. Mai 1903 wurde das Krematorium als das achte im Deutschen Reich eröffnet.

**Neustadt i. D.** — Ein großer Waldbrand wüthete in den hier gelegenen Wäldungen des Fürsten von Löwenstein und vernichtete etwa 5000 Quadratmeter Hoch- und Niederwald.

**Wiesbaden.** — Herr Stadtsyndikus Carl Pohn hat 25 Jahre unserem Schweriner Magistratskollegium angehört.

**Wiesbaden.** — Der Tagelöhner Piel und seine Frau in Rostorf feierten kürzlich ihr 50-jähriges Ehejubiläum.

**Wuppertal.** — Bei dem Verlusche trodenes Holz aus den Wäldern herauszureifen, ist dem Arbeiter Wichmann hier selbst ein schwerer Miß auf den Kopf gefallen und hat die Schädelknochen zertrümmert.

**Wuppertal.** — Es starb hier selbst der Kantor Johannes Neumann im 84. Lebensjahre.

**Wuppertal.** — Seine goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Gerhart Wente und Frau hier.

**Wuppertal.** — Die Eheleute Hermann Osterloh und Frau begingen das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

**Wuppertal.** — Zum dirigirenden Arzt des in der Wilhelmshöhe Allee neu errichteten Krankenhauses zum Rothem Kreuz ist Herr Dr. Bertelsmann, bisher leitender Arzt am Diagnostikhaus, gewählt worden.

In den Ruhestand tritt nach 46-jähriger Amtsführung der Küster und erste Kirchendiener der Oberneustädter Gemeinde Heinrich Koch.

**Wuppertal.** — Der 19-jährige Bahnarbeiter Wilhelm Schmidt aus Hebbelroda geriet zwischen die Räder, wobei ihm die Glieder der Brustknochen eingedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

**Wuppertal.** — Die Eheleute Kaspar Lange hier feierten das goldene Ehejubiläum. Dem Jubelpaare wurde das kaiserliche Gnabengeld von 50 Mark überreicht.

**Wuppertal.** — Als der 48jährige Gärtner Heinrich Beer aus der Kronprinzstraße wegen eines kleinen Diebstahls vernommen werden sollte, schoß er sich eine Kugel in die rechte Schläfe und verletzte sich lebensgefährlich.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Dem Schriftsteller Dr. Rimmer Feuilleton-Redakteur am „Dresdener Anzeiger“, ist vom Großherzog von Mecklenburg-Strelitz das Ritterkreuz des mecklenburgischen Ordens verliehen worden.

Am Ende des Schuljahres feierten die Herren Oberlehrer Mar Störel und Emil Meyer an der 4. Bürgerschule ihr 25jähriges Jubiläum als Lehrer in Dresden. Gleichzeitig trat die Oberlehrerin Fräulein O. Heinze in den wohlverdienten Ruhestand.

In treuer Anhänglichkeit an die Gemeinde und dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des Schmiedemeisters Liebscher, folgend, hat die am 25. October 1907 heimgegangene Frau Marie Liebscher geb. Leupert, der Andragemeinde als Vermächtniß 5000 Mark zur freien Verfügung angesetzt.

Herr Oberlehrer Ostler Müller, Bureauvorsteher beim Landwirthschaftlichen Creditverein im Königreich Sachsen, bezieht am 21. d. M. sein 25jähriges Berufsjubiläum bei diesem Institut.

**Bahna.** — Herr Lehrer Hellriegel in Bahna beging das 25-jährige Lehrerbjubiläum.

**Baun.** — Der Landgerichtsrath beim Landgericht Baun, Herr Justizrath Dr. Hartmann, wird an das Landgericht zu Dresden versetzt. Es geriet der in der Eisenleherie und Maschinenfabrik in Baun beschäftigte Fabrikarbeiter Friedrich Ostler beim Gehen der Dampfmaschine in das Gerieb und wurde dadurch derart schwer verletzt, daß er bald darauf gestorben ist.

In Baun ist Oberlehrer Dese nach 40jähriger Wirkksamkeit an der dortigen Mädchen-Bürgerschule in den Ruhestand getreten.

**Bautzen und Rheinspaß.**

**Bautzen.** — Aus Anlaß seines 70. Geburtstages hat die hiesige Marktverwaltung dem ob seines biederen offenen Charakters bekannten und beliebten Marktbesitzer, Herrn Peter Braun, den Titel eines „Marktspektors“ verliehen. Herr Marktspektator Braun, ein Wagnere Kind, betreibt seine Stelle bereits 37 Jahre, vorher

war er 16 Jahre am K. Bezirksamt dahier.

**Dachau.** — Die Marktgemeinde Dachau beabsichtigt für Feuerlöschzwecke in der Nähe des Schlosses einen Wasserthurm zu erbauen. Einmal Herstellung eines geeigneten Entwurfs wandte sich sowohl die Marktgemeinde wie das Kgl. Wasserversorgungsamt an den Bayerischen Verein für Volkshygiene in München, dessen Ausschuss für heimische Bauweise den Architekten Regierungsbaumeister Grombach entsprechend beauftragte.

**Kaiserslautern.** — Sicherem Vernehmen nach soll die baldige Verlegung der Waldbauschule von Trippstadt nach Landstuhl geplant sein.

**Ludwigschafen.** — Bei den Ausgrabungsarbeiten für das Fundament der neuen Rupprechtsschule an der Rupprechtstraße wurden kürzlich in einer Tiefe von 1,20 Meter Resten von römischen Brandgräbern mit Urnen, Scherben von Gefäßen, Zähnen und Knochen gefunden.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Der Nord in Cannstatt, wo der Musterbruder Delle seine Frau tödtete, ist nicht nur auf Unverträglichkeit zwischen den beiden Eheleuten, sondern auf Eifersucht zurückzuführen.

**Craillsheim.** — Die Gastwirthschaft und Metzgerei zur „Traube“ wurde von dem bisherigen Besitzer G. Holzinger um die Summe von 40.000 M. an Metzger Einsele aus Weilheim u. L. verkauft.

**Feurenmoos.** — Hier ist das Anwesen des Maurermeisters Wäschle niebergebrannt.

**Göppingen.** — Wegen Wasserzuges zur Milch verurtheilte das Schöffengericht Göppingen die Bauerschwarz Christine Haag von Göppingen zu 20 Mark Geldstrafe und Tragung der Kosten.

**Heidenheim.** — In Zang starb die älteste Frau der Gemeinde und wohl auch des ganzen Bezirks, Julie Stoll, im 97. Lebensjahre.

**Heilbronn.** — Auf der Haltestelle Sülmerhor wurden der 18-jährigen Verkaufsin Bertha Braun vom Zuge beide Beine abgefahren. Sie war sofort tödt.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Im Alter von 68 Jahren ist hier Herr Privatier Sebastian Köhler gestorben. Herr Seb. Köhler, der Vater des Stadtraths Leopold Köhler, ist eine weit bekannte Persönlichkeit.

In dem Ruhestand tritt nach 46-jähriger Amtsführung der Küster und erste Kirchendiener der Oberneustädter Gemeinde Heinrich Koch.

**Wuppertal.** — Der 19-jährige Bahnarbeiter Wilhelm Schmidt aus Hebbelroda geriet zwischen die Räder, wobei ihm die Glieder der Brustknochen eingedrückt wurde und der Tod sofort eintrat.

**Wuppertal.** — Die Eheleute Kaspar Lange hier feierten das goldene Ehejubiläum. Dem Jubelpaare wurde das kaiserliche Gnabengeld von 50 Mark überreicht.

**Wuppertal.** — Als der 48jährige Gärtner Heinrich Beer aus der Kronprinzstraße wegen eines kleinen Diebstahls vernommen werden sollte, schoß er sich eine Kugel in die rechte Schläfe und verletzte sich lebensgefährlich.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Dem Schriftsteller Dr. Rimmer Feuilleton-Redakteur am „Dresdener Anzeiger“, ist vom Großherzog von Mecklenburg-Strelitz das Ritterkreuz des mecklenburgischen Ordens verliehen worden.

Am Ende des Schuljahres feierten die Herren Oberlehrer Mar Störel und Emil Meyer an der 4. Bürgerschule ihr 25jähriges Jubiläum als Lehrer in Dresden. Gleichzeitig trat die Oberlehrerin Fräulein O. Heinze in den wohlverdienten Ruhestand.

In treuer Anhänglichkeit an die Gemeinde und dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des Schmiedemeisters Liebscher, folgend, hat die am 25. October 1907 heimgegangene Frau Marie Liebscher geb. Leupert, der Andragemeinde als Vermächtniß 5000 Mark zur freien Verfügung angesetzt.

Herr Oberlehrer Ostler Müller, Bureauvorsteher beim Landwirthschaftlichen Creditverein im Königreich Sachsen, bezieht am 21. d. M. sein 25jähriges Berufsjubiläum bei diesem Institut.

**Bahna.** — Herr Lehrer Hellriegel in Bahna beging das 25-jährige Lehrerbjubiläum.

**Baun.** — Der Landgerichtsrath beim Landgericht Baun, Herr Justizrath Dr. Hartmann, wird an das Landgericht zu Dresden versetzt. Es geriet der in der Eisenleherie und Maschinenfabrik in Baun beschäftigte Fabrikarbeiter Friedrich Ostler beim Gehen der Dampfmaschine in das Gerieb und wurde dadurch derart schwer verletzt, daß er bald darauf gestorben ist.

In Baun ist Oberlehrer Dese nach 40jähriger Wirkksamkeit an der dortigen Mädchen-Bürgerschule in den Ruhestand getreten.

**Bautzen und Rheinspaß.**

**Bautzen.** — Aus Anlaß seines 70. Geburtstages hat die hiesige Marktverwaltung dem ob seines biederen offenen Charakters bekannten und beliebten Marktbesitzer, Herrn Peter Braun, den Titel eines „Marktspektors“ verliehen. Herr Marktspektator Braun, ein Wagnere Kind, betreibt seine Stelle bereits 37 Jahre, vorher

war er 16 Jahre am K. Bezirksamt dahier.

**Dachau.** — Die Marktgemeinde Dachau beabsichtigt für Feuerlöschzwecke in der Nähe des Schlosses einen Wasserthurm zu erbauen. Einmal Herstellung eines geeigneten Entwurfs wandte sich sowohl die Marktgemeinde wie das Kgl. Wasserversorgungsamt an den Bayerischen Verein für Volkshygiene in München, dessen Ausschuss für heimische Bauweise den Architekten Regierungsbaumeister Grombach entsprechend beauftragte.

**Kaiserslautern.** — Sicherem Vernehmen nach soll die baldige Verlegung der Waldbauschule von Trippstadt nach Landstuhl geplant sein.

**Ludwigschafen.** — Bei den Ausgrabungsarbeiten für das Fundament der neuen Rupprechtsschule an der Rupprechtstraße wurden kürzlich in einer Tiefe von 1,20 Meter Resten von römischen Brandgräbern mit Urnen, Scherben von Gefäßen, Zähnen und Knochen gefunden.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Der Nord in Cannstatt, wo der Musterbruder Delle seine Frau tödtete, ist nicht nur auf Unverträglichkeit zwischen den beiden Eheleuten, sondern auf Eifersucht zurückzuführen.



Wachmeister: „Einjähriger, überlassen Sie gefälligst dem Grafen Juppelin die Grabung der Kiste!“